

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0451/2015
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	03.11.2015	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Jahresabschluss 2014 des Kernhaushaltes der Stadt Bergisch Gladbach

Inhalt der Mitteilung

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2014 des Kernhaushalts der Stadt Bergisch Gladbach ist vom Kämmerer aufgestellt und vom Bürgermeister bestätigt.

Dieser Entwurf ist dann dem Rat zur Feststellung zuzuleiten, da dieser gemäß § 96 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss festzustellen hat.

Entsprechend der Handreichung des Innenministeriums zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement ist die Zuleitung an den Rat auch dann als vollzogen anzusehen, wenn der Entwurf unmittelbar dem Rechnungsprüfungsausschuss übergeben und der Rat in einer Vorlage darüber unterrichtet wird.

Letzteres erfolgt mit dieser Vorlage.

Das Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2014 schließt mit einem Defizit von rund 12,2 Millionen Euro ab. Bei der Verabschiedung des Haushalts war man für das Jahr 2014 noch von einem Defizit in Höhe von rund 16,5 Mio. € ausgegangen. Somit verringert sich der Verlust gegenüber der ursprünglichen Planung um rund 4,3 Mio. €.

Diese Veränderung beruht auf verschiedensten zum Teil gegenläufigen Sachverhalten. Die wesentlichsten werden nachfolgend genannt:

- Die ordentlichen Erträge verschlechtern sich insgesamt um rund 1,8 Mio. €:
 - Verschlechterungen ergaben sich hier bei der Gewerbesteuer (- 1,6 Mio.), den sonstigen ordentlichen Erträgen (-2,6 Mio.) sowie weiteren kleineren Abweichungen, (die sich auf -1,1 Mio. saldieren).
 - Verbesserungen ergaben sich bei den Landeszuweisungen (+0,9 Mio.), der Auflösung der Sonderposten und Zahlungen nach dem Einheitslastenausgleichsgesetz (+1,0 Mio.), den öffentlich-rechtlichen Entgelten (+0,7 Mio.) und den Kostenerstattungen und Umlagen (+0,9 Mio.)
- Im Bereich der ordentlichen Aufwendungen verbesserte sich das Ergebnis um +4,8 Mio. €:
 - Verschlechterungen ergaben sich hier bei den Abschreibungen (+0,3 Mio.) und im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen (+0,8 Mio.).
 - Einsparungen konnten im Bereich der Transferaufwendungen (-1,1 Mio.), bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-1,6 Mio.) und (nach Gegenrechnung mit Ertragspositionen saldiert) im Bereich der Personalkosten (-3,3 Mio.) erreicht werden.
- Schließlich verbesserte sich das Finanzergebnis gegenüber dem Plan insbesondere aufgrund der weiterhin sehr günstigen Zinskonditionen um rund +1,2 Mio..

Detallierte Angaben werden dem Rechnungsprüfungsausschuss am 08.12.2015 mit der Abweichungsanalyse zur Verfügung gestellt.

Der Verlust des Jahres 2014 kann nur noch zum Teil durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage abgedeckt werden. Somit konnte für 2014 kein fiktiver Haushaltsausgleich erreicht werden.

Aufgrund vergangener Jahresabschlüsse und der Planungen für die Jahre 2016 und 2017 bleibt die Stadt Bergisch Gladbach in der Pflicht, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Für den Doppelhaushalt 2016/2017 ist eine Überarbeitung des derzeitigen Konzepts vorgesehen.

Der Rat wird in seiner Sitzung am 09.12.2015 die Schlussbilanz, die Gesamtergebnisrechnung und die Gesamtfinanzrechnung erhalten.

Der vollständige Entwurf der Jahresrechnung wird dem Rechnungsprüfungsausschuss zugeleitet.